

7.11.2020 14.06.2020

Feier auf dem neuen Schulhof

350 Kinder erhalten neue Räume und Mensa – 500 Gäste feiern mit

Gallus – „Wir haben den schönsten Schulhof in ganz Frankfurt“, sagt Schulleiterin Ute Schulze von der Bürgermeister-Grimm-Schule, als sie gemeinsam mit ihrer Kollegin von der Ackermann-Schule, Nanna Feirer-Schanz, das Schulfest der beiden Schulen im Gallus eröffnet. Das erste seit langer Zeit, denn die Bauarbeiten für den Schulhof wurden erst vor einigen Monaten abgeschlossen.

Wie berichtet, steht der Holz-Neubau zwischen den beiden Schulen in erster Linie der Ackermann-Schule zur Verfügung. Die 350 Schüler finden hier Klassenräume und Themenräume wie einen Fantasieraum, aber auch einen Mehrzweckraum für beide Schulen. Ebenso steht die Mensa mit rund 200 Sitzplätzen für beide Schulen zur Verfügung. „So gut wie wir jetzt ausgestattet sind, werden nachmittags noch weitere Schulen diese Räume nutzen“, sagt Nanna Feirer-Schanz. Vor drei Jahren wurde die Mensa eröffnet – und in der Folge der Schulhof Stück für Stück gebaut.

Er kann sich sehen lassen. Zwei orangefarbene Flächen mit Hügeln, weich gepolstert, laden zum Toben ein. Direkt vor der Mensa hängen sieben Schaukeln an einer langen Querstange. Weiter hinten, vor der Ackermann-, gibt es noch eine solche Tobefläche mit einem neuen Klettergerüst. Auf dem Asphalt daneben ist ein Verkehrsparcours aufgemalt, und zwischen der Ackermann-Schule und der Mensa ist noch eine Rennbahn mit vier Spuren auf



Ute Schulze und Nanna Feirer-Schanz vor dem Schulneubau aus Holz

THOMAS J. SCHMIDT

dem Bodenbelag aufgemalt.

Hier kann man heute Eierlauf machen. Zahlreiche andere Spielgelegenheiten bieten sich an. Für die Kinder war ein Spielparcours vorbereitet, den sie absolvieren mussten und an jeder Station einen Stempel in ihren Ausweis bekamen.

Aufregung und Lampenfieber herrschen besonders am Anfang. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin dürfen zwei Schülergruppen einstudierte Tänze zur Playback-Musik zeigen, unter dem kritischen Blick vieler Eltern und Mitschüler. Einmal eine große Gruppe der Erweiterten Schulischen Betreuung (ESB), zum anderen die Klasse 2b der Acker-

mann-Schule. Mit bunten Bändern haben sie einen gewissen Eye-Catcher-Moment, während der Schülerinnen – alles Mädchen – der ESB gleich mehrere Tänze aufführen. Der Applaus des Publikums ist ihnen gewiss.

Neuer Schulhof lockt viele an

Nanna Feirer-Schanz schätzt die Zahl der Besucher auf 500, vielleicht 600. Eltern sind da, viele kleine Geschwister, die sich mit großen Augen anschauen. Die Eltern beider Schulen haben sich an den Vorbereitungen beteiligt und etwa leckeren Kuchen gebacken. Im Foyer der Ackermann-Schule

verkauften Lehrerinnen der Grimm-Schule Kuchen, in der Mensa, also dem Holzneubau, die Eltern der Ackermannen. „Der Erlös kommt den Kindern zugute“, versichert die Ackermann-Schulleiterin bei ihrer Begrüßung. Der Förderverein der Schule, der sich immer für die Kinder einsetzt, werde das Geld verwalten.

Ute Schulz, Leiterin der Bürgermeister-Grimm-Förderschule, dankt bei ihrer Begrüßung dem Ortsbeirat, der sich immer für die Belange der Schulen eingesetzt habe. „Einige Mitglieder sind hier“, sagt sie. Sie dankt aber auch der Stadt dafür, dass es mit dem Schulhof nun doch so gut geklappt habe.